

## Vorwort

Die Schwimmer lassen sich für die GRAUPNER-Modelle FLORIDE, CARAVELLE oder TAXI sowie für ähnliche Modelle der gleichen Größenordnung bis zum max. Fluggewicht von ca. 3500 g verwenden. Sämtliche Verstrebungen aus Federstahldraht sind so bemessen, daß sie sich — weitgehend vorgebogen — für eines der drei Modelle und auch andere verwenden lassen. Der Umbau des Landflugmodells FLORIDE, CARAVELLE bzw. TAXI in ein Wasserflugmodell ist mit nicht zuviel Arbeitsaufwand verbunden. Der Start vom Wasser aus wird durch einen starken Motor wesentlich erleichtert und auch für den Flug ist — wegen des erhöhten Luftwiderstandes durch die Schwimmer — ein starker Motor besser.

Empfehlenswerte Motoren:

FLORIDE OS MAX H 40 RC, 6,5 ccm Hubraum, Best.-Nr. 1454

CARAVELLE OS MAX 58 RC 9,5 ccm Hubraum, Best.-Nr. 1459

oder

OS MAX R 60 RC, 10 ccm Hubraum, Best.-Nr. 1457

TAXI OS MAX S 30 RC, 4,86 ccm Hubraum, Best.-Nr. 1453

Bei allen Modellen liegt die Stufe des Schwimmers für kürzeste Abwasserstrecke senkrecht unter dem Schwerpunkt und die Luftschraube soll von der waagerechten Verbindungslinie der vorderen Schwimmeroberkante einen Abstand von 10—30 mm haben. Die Schwimmer haben zur Bezuglinie (Rumpf) der Modelle FLORIDE, CARAVELLE bzw. TAXI einen Einstellwinkel von + 1 bis + 2°. Dieser Einstellwinkel sollte auch bei anderen Modellen eingehalten werden.

Zum Schutz gegen Spritzwasser ist es empfehlenswert, die Empfängereinheit in einen Polyäthylenbeutel zu stecken und die Rudermaschinen ebenfalls abzudecken.

Allgemeines

Die vorgedruckten Teile sind sauber auszuschneiden. Der Zusammenbau erfolgt in der Reihenfolge der Nummerierung. Zum Bau wird ein ebenes und gerades Weichholzbrett benötigt. Die Bügelhalterung (2) besteht aus 2 und die Schwimmerspitze (18) aus 3 aufeinander geleimten Teilen. Sämtliche Klebungen werden mit UHU-coll durchgeführt.

Bauanleitung

Den Kiel (1) auf das Baubrett heften und die 4 Bügelhalterungen (2) einpassen und einleimen. Zum Schutz gegen Ankleben Ölpapier o. ä. unterlegen (nicht im Baukasten enthalten). Auf beiden Seiten jeder Bügelhalterung die Verstärkung (3) anleimen. Keinen Leim in den Schlitz der Halterung drücken! Kiel dazu vom Brett nehmen und Verstärkungen mit Wäscheklammern anpressen. Die beiden oberen Beplankungen (4) in der Mitte zusammenkleben. Wieder Ölpapier o. ä. unterlegen und auf dem Baubrett festheften. Nach dem Trocknen vom in Mitte Beplankung einen Schlitz 3 mm breit und 3—4 mm tief einfeilen, damit die Beplankung später etwas über Spant (5) steht. Den Kiel (1) mit eingeleimten Bügelhalterungen und aufgeklebten Verstärkungen mit der geraden Oberseite auf die Mitte der zusammengefügte Beplankungen (4) leimen. Der Kiel muß genau rechtwinklig zur Oberkante Baubrett stehen und in Längsrichtung gesehen gerade sein. Bis zum Trocknen den Kiel mit Stecknadeln fixieren. Anschließend Spanten sowie Auflage (5)—(13) einsetzen und verleimen. Die Spanten müssen gut fluchten und rechtwinklig sitzen. Das Maß „a“ (siehe Skizze) muß paarweise bei jedem Spant gleich sein. Nach dem Trocknen Hilfsgurte (14) und (15) anpassen und einleimen. Anschließend Gerippe vorsichtig Verschleifen. Die Außenkanten der Hilfsgurte dabei nicht abrunden. (Wegen Kielwirkung wichtig!) Nun die Beplankungen (4) vorsichtig hochbiegen und an die Spanten festleimen. Dazu Leim an Spanten angeben und beide Beplankungen wegen Verzugsgefahr gleichzeitig hochziehen. Vorsichtig zu Werke gehen um keinen Verzug einzubauen. Die Beplankungen mit Stecknadeln an die Spanten heften. Nach genügender Trockenzeit die überstehenden Teile entfernen und alles nochmals sorgfältig Verschleifen. Die Laufflächenbeplankung (16) und (17) aufkleben. Für die hintere Laufflächenbeplankung (17) dient Teil (10) als Auflage.

Ist der Schwimmer trocken, wird er vom Baubrett genommen, die beiden (3-teiligen) Schwimmerspitzen angepasst und verleimt. Danach wird der Schwimmer sauber verschleifen. Achtung! Kanten nicht abrunden!

Die Oberflächenbehandlung

Mit GLATTFIX-Porenfüller, Best.-Nr. 207 (nicht im Baukasten enthalten), werden die Schwimmer öfter gestrichen und nach jedem Anstrich mit feinem Schleifpapier, Best.-Nr. 700/2 (nicht im Baukasten enthalten) sauber verschliffen, bis eine glatte Oberfläche erzielt ist.

Die Bespannung

Nach erfolgter Oberflächenbehandlung werden die Schwimmer mit TOKIO-Japanseide, Best.-Nr. 613 (nicht im Baukasten enthalten) überzogen.

Die Schwimmer sind dadurch stabiler und halten im rauen Flugbetrieb mehr aus.

Nach dem Aufbringen der Japanseide werden die Schwimmer erst am Modell angebaut und danach die

Farblackierung vorgenommen.

Die Farblackierung

Wir verwenden dazu SPANNFIX-IMMUN, Best.-Nr. 1408/1—15 oder UNIVERSAL-Lack, Best.-Nr. 921/1—14, Farbe nach Wahl (Farblacke nicht im Bausatz enthalten). Als Anhaltspunkt zur Zierbemalung soll die Abbildung auf dem Verpackungskarton dienen. Die Farbanstriche sollen nicht zu sparsam aufgetragen werden, um die Schwimmer wasserdicht zu machen.

Der Schwimmeranbau am Modell

Zuerst die 4 Bügel (19) in die Bügelhalterungen (2) der Schwimmer mit UHU-plus, Best.-Nr. 950/41 (nicht im Bausatz enthalten), einkleben. Dazu Löcher in die obere Beplankung (4) bohren und die kurzen Schenkel der Bügel zweimal einkerben. Damit UHU-plus gut verläuft, den Klebstoff anwärmen.

Je nach dem verwendeten Modell biegen wir das nicht abgewinkelte Ende der Querstreben (20) so auf Länge ab, dass der angegebene Schwimmerabstand erreicht wird. Die beiden kurzen Schenkel sind gleich lang. Beide Querstreben werden durch Drahtwicklung und Lötung mit den Bügeln (19) verbunden. Der Abstand der ersten Querstrebe von der Schwimmerspitze und der Abstand der Querstreben untereinander soll so groß sein, dass für kürzeste Abwasserstrecke der Schwerpunkt des aufgesetzten Modells genau senkrecht über der Schwimmerstufe liegt.

Beim Verlöten darauf achten, dass die lotrechten Achsen der beiden Schwimmer — von vorn gesehen — genau parallel verlaufen und die Schwimmer auch sonst nicht gegeneinander verkantet sind. Nun können die 4 Auffütterungen (21) eingepasst und verleimt werden. Beide Bugstreben (22) sind abzuwinkeln und der überstehende Draht zu kürzen. Achtung! Mit der Höhe der Bugstreben legen wir den Einstellwinkel der Schwimmer fest, er soll zur Bezugslinie + 1 bis + 2° betragen. Die Bugstreben sind mit den Ösenschrauben am Kopfspant zu befestigen. Streben an diesen Stellen etwas einkerben, damit sie fest sitzen. Nun wird der Rumpf mit den Bugstreben und dem Hauptfahrwerksdraht auf die Querstreben (20) der Schwimmer gesetzt, sämtliche Verbindungsstellen mit Bindendraht umwickelt, alles nochmals ausgerichtet, der Einstellwinkel kontrolliert und die Verbindungsstellen verlötet. Oben zwischen die beiden Bugstreben wird der Verbinder<sup>(23)</sup> durch Wicklung und Lötung befestigt. Das Anbringen der beiden Diagonalstreben<sup>(24)</sup> ist nicht schwierig. Sie müssen entsprechend abgelängt und angepasst werden.

Wird ein Landflugmodell FLORIDE, CARAVELLE oder TAXI zum Wasserflugmodell umgerüstet, dann sind die Bugfahrwerksdrähte einschließlich dem Bugrad zu entfernen. Auch die Hauptfahrwerksräder und die aufgelöteten Scheiben sind zu entfernen. Anstelle des Bugfahrwerkes werden die Bugstreben (22) mit dem Verbinder (23) angebracht. Der weitere Anbau der Schwimmer erfolgt wie bereits beschrieben.

Zum Schluss noch für den ersten Flug mit dem Schwimmermodell.

Gutes Abwassern!